

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 85 (1987)

**Heft:** 7

**Vereinsnachrichten:** VSVT Verband Schweizerischer Vermessungstechniker = ASTG  
Association suisse des techniciens-géomètres = ASTC  
Associazione svizzera dei tecnici-catastali

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Rubriques



## Sitzung des Zentralvorstandes vom 9. Mai 1987 in Bülach

Bei fast zu schönem Frühlingswetter traf sich der Zentralvorstand im reizenden Unterländer-Städtchen Bülach. Anwesend war auch der scheidende Kassier Fritz Heeb sowie sein Nachfolger Uli Affolter. Das Wesentliche, das zu diskutieren anstand, war folgendes:

Die Ressortzuteilung im ZV bleibt, bis auf den Wechsel im Kassieramt, bestehen. H.R. Göldi wird Vorstandsvertreter des VSVT bei der VPK.

Das Reglement über die Durchführung der Berufsprüfung für Vermessungszeichner geht nochmals in abgeänderter Form zur Kenntnisnahme an die Sektionen. Bemerkungen z.H. des ZV sind dort anzubringen. Das Befreiungsgesuch von Einführungskursen für Vermessungszeichnerlehringe geht nun zur Vernehmlassung an die Kantone.

Neu richtet die Zentralkasse folgende Beiträge an die GV-durchführenden Sektionen aus: Pro Sektionsmitglied Fr. 2.– plus einen Pauschalbeitrag von Fr. 600.–.

Die Tessiner schlagen vor, bei Abstimmungen an der GV auch die Sektionen zu berücksichtigen, (Standemehr). Bei allem Verständnis für Minderheiten ist doch nicht zu leugnen, dass dieses System bei der GV organisatorische Probleme bringen würde. Die Stimmen müssten nämlich sektionsweise ausgezählt werden. Ein, wie ich meine, guter Vorschlag von H.R. Göldi würde lauten: Bei EZV-Sitzungen werden Anträge nur mit einer 2/3-Mehrheit an die GV überwiesen. Im EZV ist die Vertretung der französisch und italienisch sprechenden Sektionen gewährleistet. Betrachtet man die Mitgliederbestände Deutschschweizer und andere, dann ist von Minderheiten sowieso nicht mehr viel zu sehen.

Romands und Ticinesi	Deutschschweizer
Mitglieder	Mitglieder
FR 67	AG 66
GE 51	BS 73
TI 78	BE 146
VS 105	OS 85
VD 167	RA 79
	ZH 228
	ZS 86
468 Total	763 Total

Die Verteilung nach Sektionen ist 50% zu 50%, die der Mitglieder aber 62% zu 38%. Eine einfachere Methode, das Verbandsgeschehen zu beeinflussen, wäre die aktiveren Teilnahme an Generalversammlungen... Man wird hier aber bestimmt eine gute freundigenössische Lösung finden. An der Kompromissbereitschaft der Deutschschweizer wird es nicht fehlen.

Anlässlich der im nächsten Jahr stattfindenden 150-Jahrfeier der Landestopographie wird der VSVT auf Einladung der L + T eine ganztägige Besichtigung mit verschiedenen Aktivitäten organisieren. Näheres wird in der VPK rechtzeitig publiziert werden. Der ZV nahm auch von einem Rückblick auf die GV 87 in Zürich Kenntnis. Es ist nichts so perfekt, dass man es nicht noch in kleinen Details verbessern könnte. Unser OK-Präsident H.R. Göldi wird die guten und schlechten Erfahrungen in einem Weissbuch zusammenfassen, damit sich nachfolgende Organisatoren wappnen können. Dass eine ganze Sektion eine GV boykottiert, wird sicher eine einmalige unfreundliche Geste bleiben. Umso betrüblicher, als die Zürcher mit den Händeln zwischen dem ZV und den Vaudois gar nichts zu tun haben. Hier hat man wieder einmal den Sack geschlagen und den Esel gemeint. Wobei ich gleich den Aufhänger für meine letzten Bemerkungen gefunden habe. Die Geschichte ging mich zwar überhaupt nichts an. Damals nicht und später nicht, überhaupt nie, und damals am allerwenigsten. Sie ahnen es, die Rede ist von den Rückerstattungen an die Sektion Waadt. Nun hat der ZV beschlossen, persönlich nach Lausanne zu reisen und diese Angelegenheit endgültig zu klären. Und damit Gott befohlen. Persönlich ist mir diese Geschichte etwa das, was ich mir unter der Wurzel von Null vorstelle.

Dann verliess ich leicht vorzeitig die Sitzung. Ein Blondchen sass an der Rezeption in einer Ecke, wo ihr niemand ein Leid tun konnte. Auf einem Tablar lagen Stiche des Hauses in Postkartengrösse. Sie war aber um keinen Preis bereit, mir für die Zeitung eines dieser schönen Bilder des noch schöneren Hauses abzugeben. Der Chef sei in den Ferien etc. Ich meinte: «Allerbesten Dank und bleiben Sie uns erhalten» etc. Als ich wegging, bedachte sie mich mit einem garstigen Blick. Er beschäftigte mich unterwegs noch fast bis zum Fahrstuhl. So werden Sie also nie erfahren, wo wir diesen ganzen Samstag in Bülach verbracht haben.

W. Sigrist

## Sektion Zürich: Weiterbildung

### Kursthema: Anwendersoftware auf PC

Einführung in: – Textverarbeitung  
– Tabellenkalkulation  
– Datenverwaltung  
– Integrierte Software  
Anhand einiger berufsbezogener Beispiele  
Kursziel: Überblick über die Anwendungsgebiete und Anwendungsmöglichkeiten  
Auswahl und Beurteilung von Software  
Einstieg in die individuelle Weiterbildung  
Teilnehmer: Berufsleute aus dem Vermessungssektor. VSVT-Mitglieder werden bevorzugt.  
Maximale Teilnehmerzahlen pro Kurs: 16

Es besteht die Möglichkeit, diesen Kurs mehrfach zu führen

Bedingung: Besuch eines EDV-Grundkurses, z.B. jener der BS II Zürich oder eines gleichwertigen

Kursort: Schule für Erwachsenenbildung der Stadt Zürich, Kantonsschulstrasse 3, 8001 Zürich

Weitere Kursorte: Bern, Chur, Lausanne, Bellinzona, sind in Abklärung

Kursdauer: 8 x 5 Stunden an Samstagen, jeweils jeden 2. Samstag oder 13 x 3 Stunden wochentags / abends (noch nicht bestimmt)

Kosten: ca. Fr. 150.–

Provisorische Anmeldung bis 20. August 1987 an:

A. Meyer, Sunnebühlstr. 19, 8604 Volketswil

Auskunft:  
H.R. Göldi, Am Luchsgraben 61, 8051 Zürich  
Tel. 216 27 54 G, 40 51 33 P

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Bevorzugte Kursart:  
samstags / wochentags / abends

Bevorzugte Kursorte:  
Zürich, Bern, Chur, Lausanne, Bellinzona  
(alle in Frage kommenden Möglichkeiten unterstreichen)

## Internationale Organisationen Organisations internationales

### Union Astronomique Internationale

XIXe Assemblée générale New Dehli, Inde, 12–28 novembre 1985

Résolution B1: Responsabilité de l'Heure  
L'Union Astronomique Internationale,

rappelant

1) que l'établissement du Temps Atomique International (TAI) et du Temps Universel Coordonné est une des tâches actuelles du Bureau International de l'Heure (BIH), et

2) que l'UAI est la principale Union scientifique mère du BIH, les autres unions appartenées étant L'Union Géodésique et Géophysique (UGGI) et l'Union Radio-Scientifique Internationale (URSI), et

considérant

1) que les échelles de temps atomiques, originellement utilisées principalement en astronomie, ont maintenant acquis une